

Regierungsrätin  
Esther Gassler  
Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements  
Rathaus  
Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn

Zuchwil, 23. November 2016

## Reorganisation der Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisationen im Kanton Solothurn

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Das kantonale Einführungsgesetz zur eidgenössischen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzgebung (EG BZG, 531.1) vom 1. Januar 2015 schreibt vor, dass die Gemeinden regionale Verbände für den Bevölkerungsschutz (Bevölkerungsschutzkreise) bilden, die mindestens 20'000 Einwohner umfassen.

In den Bezirken Wasseramt und Bucheggberg besteht in dieser Hinsicht noch Handlungsbedarf, d.h. die Regionalen Zivilschutzorganisationen (RZSO) Wasseramt West, Wasseramt Ost, Zuchwil-Luterbach und BBL erfüllen die neuen Anforderungen nicht.

Die neuen Organisationen sollen ab 1.1.2017 operativ sein. An der Gemeindepräsidienkonferenz (GPK) Wasseramt vom 14. Juni 2016 haben Sie eine Fristerstreckung in Aussicht gestellt, wenn bis Ende 2016 eine Absichtserklärung für eine gesetzeskonforme Reorganisation der genannten RZSO vorliegt.

Koordiniert durch die Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN haben die politischen und fachlichen Vertreter der betroffenen Organisationen verschiedene Varianten geprüft. Die Bestvariante sieht einen Zusammenschluss aller obgenannten RZSO zur einer neuen RZSO „Aare Süd“ vor. Die beiden GPK Wasseramt und Bucheggberg planen, diese Variante nach folgendem Fahrplan zu konkretisieren und umzusetzen:

- 2017: Grundlagenaufbereitung, Konzept, Vereinbarungsentwurf
- 2018: Genehmigungsprozess in den Vertragsgemeinden der neuen RZSO
- 2019: operative Umsetzung
- 1.1.2020: Inkraftsetzung neue Organisation

Kein Handlungsbedarf in Bezug auf die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen besteht in den RZSO Solothurn und Grenchen. Die politischen und fachlichen Vertreter der beiden Organisationen haben dennoch am erwähnten Variantenevaluationsprozess der repla espaceSOLOTHURN teilgenommen. Dabei wurde auch eine Lösung diskutiert, die von einer Fusion dieser beiden Organisationen mit der neuen „RZSO Aare Süd“ ausgeht und nachhaltig ist im Hinblick auf weitere mögliche Entwicklungen (geplante Vergrösserung der Bevölkerungsschutzkreise auf Stufe Bund). Die Machbarkeit einer solchen Variante soll in einem nächsten Schritt mit der GPK Lebern diskutiert werden und ist für die Sitzung der GPK vom 9. März 2017 bereits traktandiert.

Gemäss des im EG BZG festgelegten Grundsatzes über die paritätische Finanzierung des Zivilschutzes zwischen Kanton und Gemeinde (vgl. § 29 Kostenverteiler) gehen wir nicht nur von einer aktiven Rolle des Kantons im Reorganisationsprozess sondern auch von einer entsprechenden finanziellen Beteiligung des Kantons an den nun anstehenden Arbeiten für die Konkretisierung und Umsetzung der neuen Organisation aus.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zusammenarbeit und erwarten gerne ihre geschätzte Stellungnahme zu unserem Vorgehensvorschlag.

Freundliche Grüsse

Die Präsidenten der Gemeindepräsidienkonferenzen

Bucheggberg



Herbert Schluep

Wasseramt



Peter Jordi

Mit Kopie an:

GPK Bucheggberg

GPK Wasseramt

GPK Lebern

Vorstand repla espaceSOLOTHURN

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Diego Ochsner, Amtsleiter